Konzert

ERASMUS-Studierende musizieren

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
»FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY«
LEIPZIG

mdr KULTUR

JAZZ

Stefano Minder

Stefano Minder – Gesang
Nils Baumbach – Klavier
Stephan Deller – Saxophon
Christoph Schütze – Schlagzeug

Klassik

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
aus Concerto für zwei Cembali C-Dur BWV 1061
3. Satz *Fuge. Vivace*

Alejandro Cattaneo – Cembalo
Adrienn Illès – Cembalo
Klasse Prof. Nicholas Parle

Maurice Duruflé (1902-1986)
Choral varié sur le Veni Creator op. 4

Jasmina Belošević – Orgel
Klassen Prof. Martin Schmeding/
Daniel Beilschmidt

Philippe Gaubert (1879-1941)
aus „Trois Aquarelles" für Flöte, Violoncello und Klavier
1. Satz *„Par un clair matin"*

Svea Guémy – Flöte
Klasse Prof. Irmela Bossler
Aurélie Allexandre d'Albronn – Violoncello
Klasse Prof. Peter Bruns
Joanna Krauze – Klavier
Klasse Prof. Gerald Fauth

Eugène Bozza (1905-1991)
„Caprice" für Trompete und Klavier

Filipe Araújo – Trompete
Klasse Prof. Guido Segers
Karine Terterian – Klavier

Dmitri Schostakowitsch (1906-1975)
1. Klaviertrio c-Moll op. 8

Dominik Kossakowski – Violine
Klasse Prof. Erich Höbarth
Vilém Petras – Violoncello
Klasse Prof. Peter Bruns
Marija Korolkova – Klavier
Klasse Prof. Hanns-Martin Schreiber

Paul Hindemith (1895-1963)
aus Sonate für Tuba und Klavier
3. Satz *Variationen. Moderato, commodo*

Miguel Alves – Tuba
Klasse David Cribb
François Henry – Klavier
Klasse Prof. Hanns-Martin Schreiber

Béla Bartók (1881-1945)
aus Kontraste für Violine, Klarinette und Klavier Sz. 111
3. Satz *Sebes. Allegro vivace*

Martin Krpan – Violine
Klasse Prof. Erich Höbarth
Mirjam Avango – Klarinette
Klasse Prof. Wolfgang Mäder
Soojin Kim – Klavier
Klasse Constanze Smettan

– – – Pause - – –

Benjamin Britten (1913-1976)
„On this Island" - Liederzyklus für Gesang und Klavier op. 11
1. *Let the florid music praise!*
3. *Seascape*
5. *As it is, plenty*

Stephanie Smith – Sopran
Klasse Prof. Ilse-Christine Otto
Eun Chong Park – Klavier
Klasse Prof. Alexander Schmalcz

Adam Skoumal (*1969)
Etüde für die linke Hand

Anežka Suchánková – Klavier
Klasse Prof. Markus Tomas

Alexej Gerassimez (*1987)
Asventuras for solo Snare Drum

Moisés Santos Bueno – Schlagzeug
Klasse Stefan Stoppora

Hector Berlioz (1803-1869)
aus: Symphonie fantastique
4. Satz *„March to the Scafford"* für Fagott Quartett (arr. A. Burford)

Juliana Santos, Haejung Jang,
Benjamin Reist, Cian-Wun Chen – Fagotti
Klasse Prof. Jörg Michael Thomé

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
aus Trio für Klavier, Violine und Violoncello d-Moll op. 49
4. Satz *Finale. Allegro assai appassionato*

Sarah Lindenmayer – Violine
Klasse Prof. Erich Höbarth
Timothy Hopkins – Violoncello
Klasse Prof. Peter Bruns
François Henry – Klavier
Klasse Prof. Hanns-Martin Schreiber

Sergej Prokofjew (1891-1953)
aus Quintett g-Moll op. 39 (1924)
1. Satz *Tema con variazioni*

Adrián Guzmán – Oboe
Mirjam Avango – Klarinette
Klasse Prof. Wolfgang Mäder
Federico Cepetelli – Violine
Clemens Mall – Viola
Guillermo Nasarre – Kontrabass
Klasse Prof. Frithjof Martin Grabner

Francis Poulenc (1932-1939)
aus Sextett für Klavier und Bläserquintett FP 100
1. Satz *Allegro vivace*

Anete Vinkel – Flöte
Klasse Prof. Irmela Bossler
Sonja Tummel – Oboe
Klasse Prof. Nick Deutsch
Mirjam Avango – Klarinette
Klasse Prof. Wolfgang Mäder
Benjamin Reist – Fagott
Klasse Prof. Jörg Michael Thomé
Erik Rönér – Horn
Klasse Prof. Thomas Hauschild
Marija Korolkova – Klavier
Klasse Prof. Hanns-Martin Schreiber

Stefano Minder, geboren in der Schweiz, ist ein italienischer Jazzsänger. Er studiert zur Zeit bei Elisabetta Antonini und Maria Pia de Vito an der Hochschule SLMC - Saint Louis College of Music in Rom, Italien. Das fünfte Semester absolviert er zur Zeit als Erasmus Student an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Stefano ist in einer musikalische Familie aufgewachsen, in der verschiedene Musikstile schon immer Teil des alltäglichen Lebens waren. Von Klassik und Rock, bis hin zu Jazz, Country, Folk und Soul. Bereits in seiner Kindheit hatte er Klavier- und Saxophonunterricht, fand jedoch im Gesang seine musikalische Leidenschaft. Nach seinem ersten Studium im Bereich Literaturwissenschaft entschied er sich für ein Musikstudium, welches er im Jahr 2013 in Rom begann. Durch seine vielen Auftritte in ganz Europa kam er bereits mit vielen Festivals, Konzerten oder musikalische Veranstaltungen in Kontakt. Im Juli 2016 nahm er an dem renommierter Ravello Musikfestival mit dem Burnoguala' Ensemble teil, wo - unter anderem - Jazz Künstler wie Maria Joao, Norma Winstone und Ralph Towner auftraten. Auch wichtig zu erwähnen sind die Auftritte mit seinem Trio beim Rome Jazz Festival 2010 und beim Rome Jammin' Festival 2015. Stefano ist in verschiedene Projekte involviert; mit seinem Jazz Quartett „The Mindertones" beschäftigt er sich mit dem heutigem Zeitgeist des Modern Jazz mit der Verwendung von ungeraden Takten. Mit seinem Trip Trio geht er den Nu Soul Musikstil an und versucht damit neue Brücken zwischen Jazz und Soul zu bilden. Sein musikalischer Weg führt ihn zur Zeit in die Kreation seiner erste Platte mit seinem eigenen Jazz/Soul Projekt, welches im Jahr 2017 publiziert werden soll. Stefano sucht durch seine musikalische Forschung neue Wege, wie er die Stimme einsetzen kann, um neue Farben und Welten zu erschaffen. Sein Motto: „Die Stimme ist ein Instrument mit dem man viel experimentieren kann und welches erweitert werden kann". Beim Erasmus Konzert am 24.01.17 wird er seine eigenen Kompositionen vorstellen und dabei von erstklassigen Musikern der Leipziger Szene begleitet.

Alejandro Cattaneo

Adrienn Illès

Jasmina Belošević, geboren 1993 in Kroatien, studierte Musik und Musiktheorie an der "Academy of Music" in Zagreb. Jetzt ist sie Erasmusstudentin an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig in der Klasse von Prof. Schmeding (Orgel) und Daniel Beilschmidt (Improvisation). Sie besuchte Meisterkurse bei Stefan Engels, Lorenzo Ghielmi, Nathan Laube, Eric Lebrun, Thomas Ospital und Pascale Van Coppenolle.

Aurélie Allexandre D'Albronn, geboren 1992 in Paris, begann im Alter von sieben Jahren mit dem Cellospiel bei Xavier Gagnepain am Conservatoire von Boulogne-Billancourt. Dort bekam sie 2012 ihren ersten Preis und seit 2013 studiert sie in dem „Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris" in der Klasse von Marc Coppey. Zur Ergänzung ihrer musikalischen Ausbildung besuchte sie

Meisterkurse bei Philippe Muller, Anne Gastinel, Peter Bruns, Gustav Rivinius, Yovan Markovitch, Philippe Hersant, Ton That Tiet, Mitglieder des Ysaÿe Quartett und des Debussy Quartett. Im Bereich der Kammermusik bildet sie ein Cello-Klavier Duo seit 2011 und spielt auch regelmäßig in Trio- oder Quartettbesetzungen. Die Freude an der Kammermusik und die gemeinsamen Proben sind für sie das Wichtigste in der Musik. Seit 2014 spielt sie oft mit dem Philharmonischen Orchester Radio-France und hatte die Gelengenheit, in grossen Konzertsälen aufzutreten, unter anderem im Salle Pleyel, im Théâtre des Champs Elysées, in der Philharmonie von Paris u.a. Zurzeit ist sie Erasmusstudentin in Leipzig in der Klasse von Prof. Peter Bruns.

Joanna Krauze, geboren in Polen, begann ihre musikalische Ausbildung mit 8 Jahren. 2014 absolvierte sie ihr Diplom mit Auszeichnung bei Zenon Brzewski Secondary an der School of Music in Warschau und ist derzeit im dritten Jahr Klavierstudentin im Bachelor-Studium an der Royal Academy of Music in London in der Klasse von Tessa Nicholson. Im Studienjahr 2016-2017 setzt sie ihr Studium als Austauschstudentin an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig fort in der Klasse von Prof. Gerald Fauth. Joanna konzertierte als Solistin und Kammermusikerin in Polen, England, Deutschland und Kanada. Sie nahm an Unterrichten und Meisterkursen bei Ario Vardi, Pavel Gililov, Kevin Kenner, Dang Thai-Son, Christopher Elton, Andrzej Jasinski, Katarzyna Popowa-Zydron, Pascal Devoyon, Krzysztof Jablonski und Tobias Koch teil.

Filipe Arauio begann seine musikalische Ausbildung an der "Sociedade Filarmónica e Recreativa de Pêro Pinheiro" (Portugal); später wechselte er an das "Conservatório de Música de Sintra", in die Klasse von Professor José Cedoura. Dort beendete er die erste und zweite Stufe der Trompetenausbildung. Im darauffolgenden Jahr wechselte er an die "Escola de Música do Conservatório Nacional" in die Klasse von Prof. Nelson Rocha und anschließend studierte er weiter bei Filipe Coelho, bei welchem er seine Grundausbildung auf der Trompete beendete. 2014 setzte er sein Studium an der "Escola Superior de Música de Lisboa (ESML)" in der Trompetenklasse von Prof. Stephen Mason fort. Sein drittes Jahr des Bachelorstudiums absolviert er an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig in der Klasse von Prof. Segers.

Dominik Kossakowski, geboren 1994 in Polen, beendete sein Bachelor Studium bei Prof. Janusz Skramlik an der „Karol Szymanowski Academy of Music" in Katowice. Derzeit studiert er in der Violinklasse von Prof. Roland Baldini in Katowice und bei Prof. Erich Höbarth an der HMT Leipzig. Er studiert im Fach Kammermusik bei Prof. Maria Szwajger-Kułakowska, Marek Moś und Piotr Szumieł in Katowice sowie bei Prof. Hanns-Martin Schreiber an der HMT Leipzig. Dominik gewann Preise bei Wettbewerben in Bystrzyca Kłodzka, Wrocław, Dolný Kubín, Rybnik, Barletta, Venedig und Gdańsk. Er nahm an Meisterkursen teil bei berühmten Musikern wie Ivry Gitlis, Rainer Honeck, Zsolt-Tihamer Visontay, Barnabás Kelemen, Barbara Doll, Philippe Graffin, Jakub Haufa, Paolo Zordanazzo, Szymon Krzeszowiec, Sławomir Tomasik and Jakub Jakowicz. Als Solist und Konzertmeister trat er bei Veranstaltungen in Polen, Slovakien, Ungarn, Schweiz, Deutschland, Schweden und China auf. Seit 2011 ist er erste Konzertmeister am „Youth Polish Philharmonic Orchestra". Seit 2 Jahren ist er außerdem Konzertmeister des „International Lutosławski Youth Orchestra". Dominik arbeitet momentan mit dem "National Radio Symphony Orchestra" in Katowice, dem "Chamber Orchestra of City Tychy AUKSO", dem „Silesian

Chamber Orchestra" in Katowice und der Staatskapelle Halle zusammen.

Vilém Petras, geboren 1995 studiert momentan bei Prof. Michal Kaňka an der „Academy of Performing Arts" in Prag und bei Prof. Peter Bruns an der HMT „Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig als Erasmusstudent. Seine vorherigen Lehrer waren Mirko Škampa, Martin Škampa und Sergey Kalyanov. Er nahm an zahlreichen Meisterkursen teil, u.a. bei Alisa Weilerstein, Silvija Sondeckiene und Marek Jerie. Vilém gewann erste Preise beim "National Competition of Czech Conservatories" und dem "Talents for Europe". Er erhielt außerdem den "Croatian String Teachers Award" beim "Antonio Janigro Cello Competition". 2012 wurden Vilém und sein befreundeter Pianist Jakub Škampa beim "International Chamber Music Radio Competition Concertino Praga" ausgezeichnet. Als Solist trat er in der Smetana Hall mit dem "Prague Symphony Orchestra" (Dvořák Konzert) und in der Dvořák Hall mit der Prague Philharmonia (Schostakovich Konzert Nr. 1) auf. Seit 2011 spielt er mit dem "European Union Youth Orchestra". Von 2014 bis 2016 war er Mitglied des PKF, der "Prague Philharmonia Orchestra Academy" und seit Oktober ist Vilem Mitglied der Akademie des „Czech Philharmonic Orchestra".

Marija Korolkova, geboren in Riga, begann ihre musikalische Ausbildung an der "Emila Darzina Music School" für begabte Kinder mit 4 Jahren. Während dieser Zeit nahm sie an einer angesehenen "Summer Music School" in Russland teil. Sie bekam Unterricht bei Prof. A. Mndoyants, L. Roshchina und anderen bekannten Lehrern aus Moskau. Nach ihrem Abschluß setzt sie ihre Studien an der "Latvian Academy of Music" fort und absolviert ihr Klavierdiplom in der Klasse von S. Osokin. Zur Zeit ist sie Erasmusstudentin an der HMT in Leipzig in den Klassen der Professoren Alexander Schmalcz und Hanns-Martin Schreiber. Marija nimmt an vielen Musikfestivals teil und konzertiert als Solopianistin wie auch als Kammermusikpartnerin in vielen Städten Europas (Paris, Koppenhagen, Moskau, Kiew u.a.).

Miguel Alves, geboren 1989 in Portugal, begann seine musikalische Ausbildung 1995 an der "Sociedade Filarmónica Senhor dos Aflitos do Soutocico" zunächst auf der Trompete und wechselte später, im Alter von 16 Jahren, auf die Tuba. Ab 2008 besuchter er dann das "Orfeão de Leiria - Conservatório de Artes". 2010 gewann er ein Probespiel bei der "Portuguese Army Symphonic Band", der er bis April 2016 angehörte. 2013 gewann er einen ersten Preis in der „Tuba Senior Klasse" beim Wettbewerb „Terras de La Salette" in Oliveira de Azeméis. 2014 begann er sein Bachelorstudium an der "Escola Superior de Música e Artes do Espectáculo" (ESMAE). Er besuchte Meisterkurse u.a. bei bekannten Musikern wie Sérgio Carolino, Anne Jelle Visser, Gene Pokorny, Daniel Perantoni. Jetzt ist er im dritten Jahr seines Bachelorstudiums, welches er an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig in der Klasse von David Cribb verbringt.

François Henry, geboren 1984 in Louviers, trat im Jahr 2004 sein Studium am "Conservatoire de Paris" (CNSMDP) an. Hier erlangte er das Klavier-Diplom sowie den Master in Klavierbegleitung sowie Harmonielehre, Analyse und Kontrapunkt. Derzeit studiert er im Master Liedbegleitung und Pädagogik. François gewann Auszeichnungen in verschiedenen Wettbewerben Frankreichs und gab sein erstes Konzert im Alter von 16 Jahren. Seitdem hat er neben regelmäßigen Auftritten in Frankreich oder im Ausland (Polen, Italien, Saudi Arabien), sowohl als Solist als auch als Kammermusiker gespielt. Überdies arbeitet er unter anderem als Korrepe-

titor an der Schola Cantorum und an verschiedenen Internationalen Akademien. In Leipzig ist er Erasmusstudent in den Klassen von Prof. Schmalcz (Liedgestaltung) und Prof. Schreiber (Klavierkammermusik).

Martin Krpan, geboren 1995 in Zagreb, studiert Violine an der "Music Academy in Zagreb" bei Prof. Leonid Sorokow. Als Erasmusstudent ist er seit Oktober an der HMT „Felix Mendelssohn Bartholdy" bei Prof. Erich Höbarth. Er gewann erste Preise bei kroatischen Wettbewerben für junge Violinisten (2008, 2010, 2012, 2014 und 2016.), sowie den 2. Preis (2011) und 3. Preis (2013) beim "International violin competition Young Virtuosi" in Zagreb. Beim „Croatian Musical Youth Prize" war er 2009 in der Endrunde und 2014 gewann er den "International Lions Competition" in Rijeka. Martin erhielt 2008 einen Sonderpreis beim "International Violin Competition Alpe Adria" in Gorizia. Darauf folgten mehrere Preise bei namhaften nationalen und internationalen Wettbewerben. Martin besuchte Meisterkurse u.a. bei Prof. Anđelko Krpan und Stefan Milenković, Prof. Marina und Leonid Sorokow. Er besuchte das „Strings International Music Festival" in Bryn Mawr (Philadelphia, USA), die International Summer Academy in Semmering (Österreich) bei Prof. Dora Schwarzberg und Anna Dzialak Savitska, die Liechtenstein Music Academy bei Prof. Leonid Sorokow sowie einen Streicherkammermusik Workshop mit dem Belcea Quartet in Weikersheim, (Deutschland).

Mirjam Avango begann ihr Klarinettenstudium 2004 an der „Keila Music School" (Estland) bei Andres Teppo. 2009 wechselte sie an die "Tallinn Music High School" zu Vahur Vurm, setzte 2013 ihre Studien an der "Estonian Academy of Music and Theatre" in der Klarinettenklasse von Prof. Toomas Vavilov fort und absolvierte dort 2016 den Bachelor. Momentan ist sie Erasmusstudentin an der HMT Leipzig bei Prof. Mäder. Sie nahm an mehreren Wettbewerben teil, wie dem „Eduards Mednis" Jugendwettbewerb für Bläser in Ruijena, Lettland (2011 Diplom, 2012 2. Preis) und bekam 2013 einen 2. Platz beim einem nationalen Jugendwettbewerb. Außerdem erhielt sie Preise in mehreren Kammermusikwettbewerben. Orchestererfahrung konnte sie mit dem „Estonian National Symphony Orchestra", dem "Estonian National Opera Orchestra", dem "Pärnu City Orchestra" etc. sammeln. Mirjam besuchte Meisterkurse u.a. bei Matthew Hunt, Fabio di Casola, Juan Esteban Romero, Claudio Conti, Selvadore Rähni und spielte als Solistin mit dem "Tallinn Chamber Orchestra" sowie mit dem "Estonian Academy of Music and Theatre Symphony Orchestra".

Stephanie Smith ist eine Sopranistin aus Großbritannien. Momentan studiert Stephanie an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig in der Klasse von Prof. Otto für ein Erasmussemester als Aufbaustudium vom „Royal Welsh College of Music & Drama". Von 2010-2014 studierte Stephanie Gesang am „Royal Northern College of Music" in Manchester bei der renommierten Professorin Mary Plazas. Während des Studiums hat sie in vielen Opernszenen mitgewirkt, als Susanna in „Le Nozze di Figaro" (Mozart), Miss Pinkerton in „The Old Maid and Thief" (Menotti) und anschließend tourte sie als Kate Pinkerton in „Madame Butterfly" (Puccini) und als Barbarina in „Le Nozze di Figaro" mit der Heritage Oper; im letzten Sommer sang sie die Pamina im Opernstudio Amsterdam. Ihr professionelles Debüt gab sie letztes Jahr an der „University of Leeds International Concert Series", wo sie ein Programm vorstellte, welches ausschließlich weibliche Komponisten fokussierte.

Anežka Suchánková , geboren 1993 in der Tschechischen Republik, begann mit 8 Jahren Klavier zu spielen. 2014 beendete sie ihre Studien an dem Prager Konservatorium bei Eva Boguniová. Seit 2013 studiert sie an der "Academy of Performing Arts" in Prag bei Ivo Kahánek. Anežka besuchte Meisterkurse unter Anderem bei Eugen Indjic, Avo Kouyoumdjian, Marie Gambarian. Anežka interessiert sich besonders für die tschechische zeitgenössische Musik, insbesondere für die Kompositionen von Adam Skoumal. Zur zeit ist sie Erasmusstudentin an der HMT Leipzig in der Klasse von Prof Tomas.

Moisés Santos Bueno, geboren in Spanien, begann seine musikalische Ausbildung bei Antonio Domingo in Villacañas und bei Javier Benet und Rafael Mas in Madrid. 2013 wechselt er an das "Conservatorio Superior de Castilla Y León" zu Tomás Martin, und nun verbringt er das letzte Jahr seines Bachelorstudium an der HMT Leipzig in den Klassen von Andreas Haase und Stefan Stopora.

Juliana Santos, geboren 1995 in Porto, begann mit 12 Jahren ihre musikalische Ausbildung in Portugal. Sie ist Mitglied mehrerer Studentenorchester und wirkte bei Sommerfestivals mit. Sie hatte die Möglichkeit, unter bekannten Dirigenten zu spielen. Juliana besuchte Meisterkurse bei Günter Pfitzenmaier, Roberto Giaccaglia, Steve Harriswangler, Rui Lopes, Marc Trénel, José Pedro Figueiredo, Afonso Venturieri, Pedro Silva, Giorgio Mandolesi, Marco Postinghel, Stefano Canuti, Carlo Colombo und David Tomás Realp. Derzeit ist sie während eines Erasmussemesters Studentin in der Klasse von Prof. Thomé und danach geht sie zurück nach Porto (Portugal) um dort ihren Bachelor in der Klasse von Pedro Silva abzuschließen.

Benjamin Reist, studiert Musikpädagogik in Luzern (Schweiz). Zurzeit ist er an der HMT in Leipzig in der Fagottklasse bei Prof. Jörg Thomé. Er hat bei Diego Chenna und Beat Blättler in Luzern studiert. Daneben konnte er sein musikalisches Wissen an Meisterkursen bei Mathias Racz, Lyndon Watts und Diego Chenna erweitern.

Erik Rönér, geboren 1992 in Schweden, begann im Alter von 9 Jahren mit dem Unterricht auf dem Horn und setzte seine Studien 2011 an der "Malmö Academy of Music" bei Thomas Kjelldén fort. Im Sommer des Jahres 2012 trat er als Solist des 1. Hornkonzertes von Richard Strauss mit dem "Swedish National Youth Symphonic Wind Orchestra" auf, in welchem er von 2008 bis 2012 Mitglied war. Seine ersten Berufserfahrungen konnte er 2013 in der „Royal Swedish Navy Band" machen, in welcher er öfter mitwirkte. 2014 absolvierte er seinen Bachelorabschluß in Malmö und begann im selben Jahr das Masterstudium. In den letzten Jahren spielte er in mehreren schwedischen Orchestern wie der „Royal Swedish Navy Band", der „Norrland Opera" in Umeå, dem „Malmö Symphony Orchestra" und dem Symphony Orchester in Helinbourg. Seit Oktober 2016 studiert er für ein Auslandssemester an die HMT Leipzig bei Prof. Hauschild. Neben dem "Swedish alto horn", einem fast vergessenen Instrument aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, spielt er auch das "Stierhorn". Seine musikalischen Erfahrungen spannen einen Bogen vom symphonischen Repertoire über Oper, Musical, moderne Musik, Popmusik bis hin zur Militärmusik.

Anete Vinkel, geboren 1996 in Estland, begann mit 7 Jahren an der Musikschule in Tallin mit dem Flötenspiel und setzte ihre Studien an der „Estonian Academy of Music and Theatre" fort. Sie nahm an mehreren nationalen und internationalen

Wettbewerben teil und gewann 2011 einen ersten und 2012 einen zweiten Preis in Lettland, einen dritten Preis bei einem nationalen Wettbewerb und 2014 einen ersten Preis beim internationalen Wettbewerb in Stockholm. Sie besuchte Meisterkurse bei Hendrik Wiese, Kersten McCall, Renate Greiss-Armin und Mathias Allin. Anete tritt wiederholt mit dem Talliner Kammerorchester auf, darunter zweimal als Solistin. Außerdem singt Anete in verschiedenen Vokalensembles mit. An der HMT Leipzig studiert sie in der Klasse von Prof. Boßler.

Guille Nasarre, bekam im Kindesalter zunächst Geigeunterricht in der Schule, ohne großes Interesse... Jahre später bekam er zum Geburtstag den Film Fantasia geschenkt, dessen Musik er sehr bewunderte. Deshalb entschied er sich, dem Konservatorium seiner Stadt beizutreten, um mehr von dieser faszinierenden Welt der Musik zu erfahren. Natürlich war das Konservatorium schon voll mit Geigern und so kam er, wie er sagt „glücklicherweise" zum Kontrabass. Seither hat er seinen Bachelor in Barcelona begonnen und in verschiedenen Jugendorchestern Spaniens gespielt. In Leipzig ist er Erasmusstudent in der Klasse von Prof. Frithjoff Martin Grabner.